

Montag, 5. Oktober 2015

Die Euphorie erhält einen Dämpfer

Basketball Die Damen des MTV Stuttgarter kassieren im dritten Saisonspiel die erste Niederlage.

Nach zuletzt zwei Siegen und sogar der kurzzeitigen Tabellenführung in der Regionalliga Südwest hat der Lauf der Stuttgarter Basketballerinnen am Samstag einen kleinen Knick bekommen. Gegen die Lokalrivalen vom SV Möhringen kam die Mannschaft von Trainer Iakovos Peidis nicht über ein 65:71 (63:63 n.V.) hinaus. „So ist Basketball“, sagte der Übungsleiter nach der Niederlage. „Wir haben aber trotzdem gut gespielt.“ Die Hausherrinnen starteten allerdings alles andere als gut in die von Anfang an sehr körperlich geführte und temporeiche Partie. Die Möhringerinnen beherrschten die Rebounds – waren aber zu unsicher beim Abschluss. Der 21:18-Viertelstand war für die Gastgeberinnen trotzdem kein Spaziergang. Auch in Viertel Nummer zwei setzten die Gäste den MTV mit schnellen Angriffen unter Druck und konnten nach einem Ballgewinn und einem getroffenen Freiwurf nicht nur mit 23:26 in Führung gehen, sondern diesen Vorsprung auch schnell auf 25:31 ausbauen. Da ging endlich ein Ruck durch die teilweise chaotisch wirkende Stuttgarter Mannschaft. Wohl, um noch kurz vor der Pause die psychologisch wichtige Führung zu sichern, drehen sie auf und kamen bis zur Halbzeit auf 31:32 heran – hätte Anna-Maria Stock beim letzten Angriff in Hälfte eins noch getroffen, hätte es sogar zur Führung gereicht. Es folgte ein nervenaufreibendes drittes Viertel. Ständig ging es hin und her: Führung Möhringen, Ausgleich MTV, Führung Möhringen, Ausgleich MTV – insgesamt fünf Mal, ehe das dritte Viertel mit 44:52 letztlich doch klar an die Gäste ging. Das Problem der Stuttgarterinnen schien zu diesem Zeitpunkt klar: Sie warfen zu selten. Zu oft passte man den Ball an der Zone entlang um auf Nummer sicher zu gehen, und ermöglichte den Gästen so, sich in



Josipa Simic (Mitte, 7) und der MTV Stuttgart scheiterten im spannenden Lokalderby in der Verlängerung an der Übermacht des SV Möhringen. Foto: Tom Bloch

Position zu bringen und die Angriffe abzuwehren. Nachdem die Hausherrinnen in der hitzigen vierten Periode noch eine 62:57-Führung hergegeben hatten, kam der SV Möhringen bis auf 63:61 heran – da waren noch 14 Sekunden zu spielen – und durfte an die Freiwurflinie. Wenige Sekunden später stand fest: Es geht in die Verlängerung. Nach dem Viertelergebnis von 63:63 waren die Möhringerinnen motiviert, die Partie endgültig an sich zu reißen. Auf Seiten des MTV saßen zu diesem Zeitpunkt zu viele gute Spielerinnen foulbelastet auf der Bank, als dass die Gastgeberinnen noch hätten ernsthaft Gegenwehr leisten können. Die letzten Minuten des Spiels waren seitens der Stuttgarterinnen von Fehlpass und Ballverlusten geprägt, so dass der Sieg – letztlich knapp, aber doch verdient – mit 65:71 an die Gäste ging. „Wir haben uns nicht genügend auf ihr Spiel vorbereitet“, resümierte MTV-Coach Peidis. „Wir haben gut gespielt, aber am Ende lief es einfach nur unglücklich. Jetzt müssen wir nach vorne schauen.“ Nach der Niederlage rutschen die Stuttgarterinnen vom zweiten auf den sechsten Tabellenplatz. brb

MTV Stuttgart: Martina Bulat (2), Lena Dinklage, Carolin Hauber (20), Nina Ramacher (2), Stefanie Rathfelder (5), Josipa Simic (7), Anna-Maria Stock (10), Julia Wulfschner (13), Sirin Zengin (6).

Beim Kellerduell platzt der Knoten

Basketball Das Team des MTV fährt mit einem 79:63 gegen den Tabellenletzten aus Langen den ersten Sieg ein. Von Benjamin Bauer

Der ein oder andere hätte es sicherlich anders erwartet – kam doch am Samstag mit dem TV 1862 Langen immerhin ein Ex-Zweitligist in die Sporthalle West. Doch nach dem zweiten Heimspieltag des MTV in Folge war klar: Langen ist ein zahlloser Tiger und die Nord-Stuttgarter können doch gewinnen: Mit 79:63 feierten sie ihren ersten Sieg in dieser Regionalligasaison. „Wir haben die Rebounds kontrolliert“, sagte Vanja Šikuljak sichtlich zufrieden nach dem Spiel.

Von Anfang an war klar, dass seine Mannschaft das Spiel gewinnen wollte, das konnte man in den Gesichtern lesen. Doch diese Entschlossenheit resultierte direkt in einer hohen Foulbelastung. Schnell hatten beide Mannschaften fünf Team-Fouls angesammelt. An der Freiwurf-Linie waren sich die Gegner ebenbürtig, so dass es nach zehn Minuten 19:17 stand. Nach Treffern von Falco Meyer-Hübner, Christian Gundlach und David Rotim stockten die Hausherrn ihren Vorsprung auf 29:21 auf. Zwar kamen die Gäste vor der Halbzeit noch auf 31:29 heran, doch eine starke Aktion von Marco Schlafke, assistiert von Jonas Leidel, brachte eine komfortable 38:32-Führung. Auch in Periode Nummer drei lief der Ball gut – vor allem zwischen David Rotim, Lu-

kas Müller und Marco Schlafke, der Vorsprung wuchs auf 57:41 an. Die Stuttgarter agierten spätestens jetzt wie eine schlagkräftige Einheit und machten den Gästen mit druckvollen und schnellen Angriffen das Leben schwer. Mit 61:51 gingen die Teams in das entscheidende Viertel. Hellwach präsentierte sich der Gastgeber auch in den letzten zehn Minuten. Mit guter und wachsender Defensivleistung sowie einigen Ballgewinnen zog der MTV schließlich auf 71:57 davon. Die Langener hatten gegen Ende noch einen kleinen Lauf – doch vergebens. Noch mit der Schluksirene traf David Rotim zum 79:63-Endstand. MTV-Coach Šikuljak wollte den Sieg nicht überinterpretieren. „Was soll ich sagen – ich sehe zwar immer noch Verbesserungsmöglichkeiten, gerade beim Konter. Aber wir haben heute eine super Mannschaftsleistung abgeliefert“. Sein Team kletterte durch diesen Sieg vom vorletzten Tabellenplatz auf Rang zehn.

MTV Stuttgart: Temesghen Tecleyohannis, Max von Stackelberg (2 Punkte), Falco Meyer-Hübner (2), Jonas Leidel (13), Alexander Komitakis (2), David Rotim (16), Christian Gundlach (4), Lukas Müller (4), Andy Rico (7), Marco Schlafke (29).

„Wir haben heute eine super Mannschaftsleistung abgeliefert.“

MTV-Coach Vanja Šikuljak



Andy Rico (rechts) zieht entschlossen zum Korb. Im Verlauf der Partie wurden die Stuttgarter der Mannschaft vom TV 1862 Langen zunehmend überlegen. Foto: Günter Bergmann

Schwierigen Gegner souverän besiegt

Volleyball Der ASV Botnang startet in die neue Oberliga-Saison mit einem 3:0-Erfolg über die TG Bad Waldsee. Von Thomas Weingärtner

Mit einem 3:0-Sieg über den vergangenen Vize-Meister TG Bad Waldsee hat der Oberligist ASV Botnang einen perfekten Saisonauftakt feiern können. Trotz des eindeutigen Ergebnisses, sieht man an den einzelnen Sätzen (25:18, 25:17, 25:21), dass die Auseinandersetzung am 2,43 Meter hohen Netz spannend und keinesfalls mit eindeutigen Vorteilen für die Volleyballerinnen aus dem Stuttgarter Norden war. Die meiste Zeit blieb der Gegner den Gastgeberinnen in der heimischen Halle dicht auf den Fersen. Sauber gestellte Blocks und gute Angriffe machten es dem ASV unmöglich, sich frühzeitig abzusetzen. Das Team aus Oberschwaben überraschte immer wieder mit weiten Aufschlägen. „Die gegnerische Mannschaft ist sehr schwer zu spielen“, kommentierte ASV-Trainer Marc-Oliver Mestmacher. Vor allem die Aufschläge von ganz hinten,

direkt vor der rückwärtigen Hallenwand aus, würden in dieser Form kaum noch praktiziert, sagte er. Ein Liberowechsel von Neuzugang Moritz Müller auf Routinier Stefan Blanke verschaffte dem ASV in der Annahme in der Folge die nötige Kontrolle über das Spielgeschehen. „Mit der Leistung der Mannschaft im Allgemeinen bin ich hochzufrieden. Ich hatte es zwar gehofft, aber fast nicht erwartet, dass sie so gut spielen“, sagte der Coach und kann sich ein leichtes Grinsen nicht verkneifen.

Mit steigendem Punkteabstand des ASV schlichen sich in den ersten beiden Sätzen beim Gast die Fehler ein. „Es galt, die Geduld zu behalten und sich nicht verrückt machen zu lassen“, erläuterte Mestmacher. Bei diesem Spiel sei es wichtig gewesen, das eigene Konzept konsequent durchzuführen. Die Botnanger Jungs, mit solider Annahme- und Blockarbeit und mit Frank

Schau über Außen im Angriff brandgefährlich, konnten die Trainingsziele aus der Vorbereitung gut umsetzen. Kapitän Lukas Beckebans erzeugte mit riskanten Sprungaufschlägen den nötigen Druck. Diese gingen zwar öfter daneben, aber: „Das war so abgesprochen und einkalkuliert“, sagte Mestmacher. „Solange unsere Annahme gut ist, können wir uns solche Risiken leisten.“

Beim Zwischenstand 20:14 im dritten Satz schien der TG Bad Waldsee endgültig geschlagen, doch schaffte die Gastmannschaft in einer Verfolgungsjagd noch den 25:21-Endstand. „Da haben wir auch ein paar Punkte verschenkt. Und manches hätte in der Summe noch besser laufen können.“ Aber das sei Gejammer auf hohem Niveau, ergänzte der Trainer und freute sich über den guten Saisonstart.

ASV Botnang: Lukas Beckebans, Moritz Müller, Claudius Scheufele, Stefan Blanke, Frank Schau, Sascha Preget, Thomas Schröder, Nick Schulz, Johannes Wenzelburger, Christian Copf, Philipp Ferner, Matthias Schaber.



Claudius Scheufele (links) überwindet den Block der TG Bad Soden. Foto: Günter Bergmann

Jugend forsch

Volleyball Allianz MTV Stuttgart II holt am Doppelspieltag gleich zwei Siege und feiert anschließend auf dem Wasen. Von Tom Bloch

Nach zwei Niederlagen zum Saisonstart hat das junge Nachwuchsteam von Allianz MTV Stuttgart II diese an einem einzigen Wochenende egalisiert. Am Samstagabend drehte das Team von Trainer Johannes Koch auf und bezwang die TG Bad Soden souverän mit 3:0 (25:19, 25:20, 25:11).

Wie schon in den vergangenen Spielen mussten sich die jungen Neuzugänge Jennifer Böhler und Lena Große Scharmann auf Anhieb in der Stammsechse beweisen und dies gelingt immer besser. Gegen das schwach auftretende Team der TG Bad Soden legten die Stuttgarterinnen einen Blitzstart hin. Bei der 13:7-Führung hatten die Gäste schon beide Auszeiten verbraucht. Der Weg zum Erfolg: viel Druck über den Aufschlag und eine hervorragende Blockarbeit. Großen Anteil an dem klaren Gewinn des ersten Satz hatte auch Martha Deckers. Die dienstälteste Spielerin im Team präsentierte sich bei ihrem verspäteten Saisonstart (zuvor privat verhindert) äußerst angriffslustig. „80 Prozent erfolgreiche Annahme“, sagte Trainer Johannes Koch erfreut, als er nach dem ersten Satz die Statistikwerte von Scout Nils Wüchner in den Händen hielt. „Da sieht man, was uns in den ersten beiden Spielen gefehlt hat.“ Doch genauso hervorzuheben ist die Angriffsarbeit der erst 17 Jahre alten Lena Große Scharmann, die gegen Bad Soden 19 Punkte erzielte sowie die Schnellangriffe

von Mittelblockerin Nadia Jäckle. „Wir hatten Mitte und Ende des zweiten Satzes einen kleinen Hänger und haben da eher nur mitgespielt“, aber ansonsten haben wir das Spiel bestimmt“, sagte Trainer Johannes Koch erfreut. Weiterer Grund zur Freude ist für ihn, dass der Einbau der jungen Talente in das Gerüst der Routiniers immer besser funktioniert. „Es sind noch Fehler



Lena Große Scharmann (10) freut sich mit ihren Teamkolleginnen über den erfolgreichen Doppelspieltag. Foto: Tom Bloch

drin, aber wir sind ruhig geblieben.“ Ruhig geblieben ist seine Mannschaft auch beim zweiten Heimspiel am Sonntag Nachmittag. Gegen den VCO Dresden, eine ganz andere Kragenweite als die TG Bad Soden, gelang ein unkämpfter 3:1-(23:25, 25:18, 25:20, 25:23)-Erfolg. „Wir sind aber nicht so aggressiv aufgetreten wie gegen Bad Soden. Vielleicht waren wir da schon emotional ein wenig leer“, meinte Koch. Im ersten Satz unterliefen seinem Team ein paar „doofe Fehler“, und auch hätte seine Mannschaft „taktisch nicht so clever agiert“, doch drehte das Team um Zuspielderin Alexandra Bura das Spiel und setzte sich in den anschließenden drei Sätzen durch.

Spielführerin Bura wurde in beiden Partien zur wertvollsten Spielerin gekürt. Und auch Nachwuchsspielerin Julika Hoffmann erhielt ein Extraplob vom Trainer. „Ihre Aufschlagserie im vierten Satz kam genau im richtigen Moment“, sagte Koch.

Zur Belohnung feierte das Team anschließend gemeinsam mit der großen MTV-Familie in einem Festzelt auf dem Cannstatter Wasen.

Für vier Spielerinnen war der Wasen-Rummel allerdings nur kurz, denn der Bundestrainer ruft Jennifer Böhler, Lena Große Scharmann, Julika Hoffmann und Julia Wenzel vom Bundesstützpunktteam sind diese Woche auf einem Lehrgang mit der Jugend-Nationalmannschaft eingeladen.

Allianz MTV Stuttgart II: Alexandra Bura, Martha Deckers, Jennifer Böhler, Lena Große Scharmann, Jasmin Belguendouz, Nadia Jäckle, Andrea Hango, Eva-Maria Friedrich, Nadine Hones, Julika Hoffmann, Franziska Bremer.

Ergebnisse

Fußball

Bezirkspokal, 2. Runde

TSV Birkach - TSV Jahn Büsnau	abgebr.
Spvgg Möhringen II - SV Vaihingen II	2:0
FC Stgt.-Cannstatt II - Ermis Metanastis	kampflös 0:3
SV Rot - TSV Georgii Allianz	1:6
TV Zazenhausen - SV Vaihingen	3:2
SC Stammheim II - TSV Weilmündorf	0:2
KF Kosova Bernhausen II - TSV Heumaden	1:4
Spvgg Stuttgart-West - TSV Weilmündorf II	2:1
SG Stuttgart - SG Grün-Weiß Sommerrain	3:2
Georgii Allianz II - SG Untertürkheim	kampflös 0:3
TSV Bernhausen - SSV Zuffenhausen	n.E. 4:6
ASV Botnang - TSV Rohr	1:2
1. FC Lauchhau-Lauchacker - SV Ümmet Stuttgart	2:8
Sportkultur Stuttgart - SV Hoffeld	2:11
FC Feuerbach - TSVgg Münster	0:1
SSV Zuffenhausen III - FK Sarajevo Stuttgart	1:5
PSV Stuttgart - Stuttgarter Sportclub	5:1
VfB Obertürkheim - SV Sillenbuch	n.E. 8:7
TV Kernat - Spvgg Cannstatt	0:2
TSV Feilanden - Sportvg Feuerbach	0:9
VfL Kallental II - TSVgg Münster II	4:3
TV Echterdingen II - TSV Mülhausen	1:0
1. SV Fasanenhof - Sportfreunde Stuttgart	0:3
VfL Stuttgart - FC Stuttgart-Cannstatt	2:7
Tunapor Echterdingen - SV Bonlanden II	0:3
TSV Mülhausen II - NAFI Stuttgart	0:7
KV Plieningen - Sportvg Feuerbach II	4:2
SG Untertürkheim II - Croatia Stuttgart	kampflös 0:3
SG Weilmündorf - TSV Musberg	1:2
SV Sillenbuch II - MTV Stuttgart	0:8
VfL Kallental - TSV Plattenhardt	3:7
Spvgg Stetten - Spvgg Möhringen	3:1

Die dritte Runde findet am Dienstag, 20. Oktober, und Donnerstag, 22. Oktober, statt.

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 07 11 / 87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de